

## Kultur Forum Steinfurt blickt zurück auf das Jahr 2022

# Rücklage soll Umlage mildern



In der „Muschelgrotte“ begrüßte der Verbandsvorsitzende Robert Wenking zahlreiche Teilnehmer.

Steinfurtnix „Wir blicken auf einen positiven Jahresabschluss 2022“, betonte auf der Zweckverbandsversammlung des Kultur Forums Steinfurt am Montag der Verbandsvorsitzende Robert Wenking, Bürgermeister von Horstmar. Die Überschusssumme von rund 145 213 Euro wird als Rücklage verbucht, um die kommunale Umlage in den Folgejahren zu vermindern. Zu Beginn sang Pia Brumley das Lied des „Sandmanns“ aus der erstmalig von der Musikschule inszenierten „Oper für alle“, „Hänsel und Gretel“.

Sparwünschen kommt das Kultur Forum, das seit 2012 die Volkshochschule und die Musikschule unter einem Dach vereint, entgegen. Seit 2020 sind drei Lehrkräfte der Musikschule in den Ruhestand verabschiedet worden, die Stellen wurden nur zu Teilen neu besetzt. Personalkosten konnten auf diese Weise gesenkt werden. „Wir sind immer mit der Politik im Gespräch“, hob Kultur Forums-Direktorin Dr. Barbara Herrmann hervor. Mittlerweile sei die Einrichtung an einem Punkt angekommen, an dem die Musikschule nicht mehr kleiner werden dürfe, um das ausgewogene Angebot nicht zu gefährden.

Mit der „Muschelgrotte“ in der Hohen Schule wurde ein flexibler Veranstaltungsraum realisiert. „Somit können wir jetzt neue pädagogische und musikpädagogische Angebote unterbreiten“, sagte Herrmann, „die vorher nicht möglich waren.“ So fanden dort unter anderem bereits ein Serenaden-Konzert, ein Picknick-Konzert mit dem klassischen Gitarristen Ruben Link und ein Kammerkonzert statt. Über die Jahre setzen VHS und Musikschule, dessen Kerngeschäft Unterrichte sowie Kurse sind, ein beständiges Programm um. Gleichzeitig setzen sie darüber hinaus von externen Finanzgebern geförderte Projekte um. So gelingt es, Menschen für die Einrichtungen zu begeistern und Schwellenängste abzubauen.

Eines der herausragenden Projekte in diesem Jahr war „So weit Füße tragen können“ mit dem Untertitel „Veränderungen in Politik und Gesellschaft“. In zahlreichen Veranstaltungen, in Kooperation mit regionalen Partnern erläuterten Expertinnen und Experten mit und ohne Migrationshintergrund politische Zusammenhänge im Zeitalter zunehmender Flüchtlingsbewegungen. Zu den extern gesponserten Projekten gehören die erste „Oper für alle“ mit 300 Mitwirkenden, „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, die seit Jahren außerordentlich erfolgreiche „Sinfonic Rock Night“, der „Tecklenborg Förderpreis“, die „Sommerakademie“ und „Band Paradise“.

20 Prozent der Musikschularbeit geschieht in Kooperationen wie beispielsweise mit zahlreichen Grundschulen.

---